

# TRACTATUS

DECIMVS:

DE BACCIS

LAVRI,

Oder von den Lorbeern.

**D**ieweil die Lorbeern (wiewol außländisch/ jedoch vberflüssig vnnnd genug zubekommen) in Teutschlandt/ auch ein gar bekandt/ fürtreffliches hochnützlich Gewächse seynd/ erachte ich vnnötig dasselbig allhie weitläufftig zubeschreiben/ dann solchs allbereit vnderschiedlichen/ von vielen Gelehrten geschehen / vnnnd ist auch vnmöglich / worzu vnd welcher gestalt / sie hien vnd wieder gebraucht werden/ alles anzuzeigen/ jedoch sage ich/ gleich wie die langwirige Experiens solches bezeugt/ daß sie eine zertreibende vnd vberaus starck treibende Art an sich haben/ erweichen vnd reinigen auch / sie zertheilen alle zähe grobe Feuchten/ seynd kräftig vnd gut wieder die Gebrechen vnnnd Kranckheiten / so von Kälte entstanden/ dienen sehr wol dem Gehirn / vnd weissen Geäder zustercken/ zuerwärmen vnd zu genesen/ sie trucknen die Flüsse / so stets vom Haupte herab auff die Lungen fallen/ vnd nuhen den Schwindsüchtigen/ vertreiben den Husten / vnnnd Engigkeit der Brust/ auch seynd sie dem Magen außbüding nützlich/ stercken die Dawung/ erwecken den erlegenen Appetit / sie dienen wol zu allerley Mängel des Eingeweides der Leber / Milches/ Nieren/ Mutter zulindern/ vnd zugenesen / dann sie dieselbigen verstopfften Glieder vnd wann sie gleich verschwollen weren/ eröffnen / treiben den Harn/ vnd fräwlicher Personen Monatzeit gewaltiglich / bekomen

men